

# MITTEILUNGSBLATT

## DER

# Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

---

Studienjahr 2024/2025

Ausgegeben am 17. September 2025

65. Stück

263. Druckfehlerberichtigung – Änderung des Studienplans für das Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck
264. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG
265. Förderplan der Jubiläumsstiftung der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck
266. Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für Augenheilkunde und Optometrie mit Schwerpunkt translationale Netzhautforschung
267. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
268. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

## 263. Druckfehlerberichtigung – Änderung des Studienplans für das Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck

Der im Mitteilungsblatt vom 27.04.2022, Studienjahr 2021/2022, 46. Stk, Nr. 133 kundgemachte Studienplan für das Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck in der Fassung Mitteilungsblatt vom 05.06.2024, Studienjahr 2023/2024, 58 Stk., Nr. 208 vom 25.06.2025, Studienjahr 2024/2025, 45 Stk., Nr. 202

wird wie folgt redaktionell berichtigt:

### Lehrveranstaltungsübersicht

Modul	LV-Bezeichnung (LV-Typ)	SSt	UE	workload gesamt	ECTS- Punkte
AM-1	Häufige Beratungsanlässe in der AM (VO) (kann auch über 2 Semester verteilt angeboten werden)	3	45 <del>445</del>	100	4

Nach der redaktionellen Berichtigung lautet der Studienplan wie folgt:

## **Studienplan (Curriculum) für das Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin**

### **A Allgemeiner Teil**

#### **1 Allgemeines**

Das Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin wird gemäß § 54a Universitätsgesetz 2002 (UG) begleitend zum ordentlichen Studium der Humanmedizin angeboten. Es sind insgesamt 32 ECTS Anrechnungspunkte zu erwerben. Das Lehrangebot des Studiums wird aufbauend eingerichtet. Eine Studiendauer von zwei Semestern kann nicht unterschritten werden. Lehrveranstaltungen des Erweiterungsstudiums, insbesondere Praktika in Hausarztpraxen und Hospitationen, können auch in der lehrveranstaltungsfreien Zeit angeboten werden.

#### **2 Zulassungsvoraussetzungen und formeller Abschluss**

Ordentliche Studierende des Studiums der Humanmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck können zum Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin zugelassen werden, wenn sie folgende Prüfungen des Humanmedizinstudiums erfolgreich absolviert haben:

- die 1. Diplomprüfung
- die kumulativen Gesamtprüfungen des zweiten Studienjahres (iKMP3 und iKMP4 bzw. äquivalent KMP3A und KMP3B)
- den topographischen Sezierkurs
- das Praktikum der Physiologie
- eine praktische Ausbildung mit dem Ziel des Kennenlernens der interprofessionellen Arbeitsweise in der Medizin
- den Famulatur-OSCE (Erreichen des Levels „Famulatureife“ nach Österreichischem Kompetenzlevelkatalog).

Studierende, die alle Prüfungen des Humanmedizinstudiums abgeschlossen haben, können zum Erweiterungsstudium zugelassen werden, solange sie zum Hauptstudium Humanmedizin zugelassen sind.

Der Abschluss des Erweiterungsstudiums erfolgt durch das Absolvieren der in diesem Curriculum vorgeschriebenen Leistungen und der erfolgreichen Absolvierung aller Prüfungen des Studiums der Humanmedizin. Nach erfolgreichem Abschluss wird den Absolvent\*innen ein Abschlusszeugnis und eine Urkunde ausgestellt. Ein Recht auf Verleihung eines eigenen akademischen Grades ist damit nicht verbunden. Der Abschluss des Erweiterungsstudiums ist erst nach Absolvierung des ordentlichen Studiums der Humanmedizin möglich.

#### **3 Zielsetzung**

Das Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin dient dem Erwerb bzw. der Vertiefung von einschlägigem theoretischen Wissen und praktischen Kompetenzen auf dem Gebiet der Allgemeinmedizin, der Gesundheitsversorgung im nicht-klinischen Bereich und der Gesundheitsförderung, zusammengefasst als medizinische Primärversorgung. Studierende des Erweiterungsstudiums sollen dabei die besonderen Aspekte der Beziehung eines\*einer Hausarztes\*Hausärztin zu dessen\*deren Patient\*innen sowie traditionelle und neue, sich entwickelnde Formen der Arbeit als Arzt\*Ärztin in der medizinischen Primärversorgung

(zB Einzelpraxis, Gruppenpraxis, Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Berufen, Einsatz der digitalen Medizin) kennenlernen.

Das Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin unterstützt das gesellschaftliche Ziel, Studierenden der Humanmedizin frühzeitig und begleitend über die Studiendauer die Möglichkeit zum praktischen Kennenlernen von Grundsätzen, Abläufen und Arbeitsfeldern im Bereich der Primärversorgung anzubieten und so eine informierte Entscheidung für eine spätere Berufsausübung in der Primärversorgung zu erleichtern bzw. diese zu unterstützen.

#### 4 Qualifikationsprofil

Nach Absolvierung sowohl des Grundstudiums Humanmedizin als auch des Erweiterungsstudiums Allgemeinmedizin sind die Absolvent\*innen des Erweiterungsstudiums Allgemeinmedizin befähigt:

- die ganzheitliche Sicht von Gesundheit und Krankheit unter Berücksichtigung von Alter, Geschlecht, kulturellem und familiärem Hintergrund sowie von psychosozialen Gegebenheiten zu stärken
- spezifische Problemlösungsfähigkeiten in Diagnostik und Therapie eines nicht selektionierten Patient\*innenkollektivs in der Allgemeinmedizin zu entwickeln
- den Stellenwert von Vorsorge und Früherkennung zu fördern
- die verschiedenen Bereiche allgemeinmedizinischer Berufsfelder zu erfassen
- die Arbeitsweise des österreichischen Sozialversicherungssystems im Hinblick auf einen funktionierenden Gesundheitsapparat in der Primärversorgung zu verstehen
- die interprofessionelle Zusammenarbeit und das Schnittstellenmanagements zwischen intra- und extramuralem Bereich zu verbessern
- das grundlegende Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten im Kontext der Primärversorgung weiter zu entwickeln

#### 5 Gliederung des Studiums

Das Studium gliedert sich in 6 Module.

Modul	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Lehrangebot im Semester
AM-1	Konzepte der Allgemeinmedizin 1	6	1 oder 1 und 2
AM-2	Konzepte der Allgemeinmedizin 2	3	2 bis 4
AM-3	Praktikum Hausarztmedizin	8	1 bis 4
AM-4	Hospitation Primärversorgung und Skills-Trainings	6,5	1 bis 4
AM-5	Reflexions- und Forschungsmodul	2,5	1 bis 4
AM-6	Allgemeinmedizinische Wahlfächer	6	1 bis 4
	<b>SUMME</b>	32	

#### Lehrveranstaltungsübersicht

Modul	LV-Bezeichnung (LV-Typ)	SSSt	UE	work-load gesamt	ECTS-Punkte
AM-1	Häufige Beratungsanlässe in der AM (VO) (kann auch über 2 Semester verteilt angeboten werden)	3	45	100	4
	AMPOL 1 (SE)	1	15	25	1
AM-2					
	Arbeitsfelder in der Primärversorgung, Sozialversicherungssystem (VO)	1,5	22	50	2
	AMPOL 2 (SE)	1	15	25	1
AM-3	Praxistage Hausarztpraxis 1 (PR)	2	30	50	2
	Praxistage Hausarztpraxis 2 (PR)#	2	30	50	2
	Praxistage Hausarztpraxis 3 (PR)§	2	30	50	2
	Praxistage Hausarztpraxis 4 (PR)†	2	30	50	2

AM-4	Lernen am Projekt (Hospitation) 1 (PR)#	0,6	9	25	1
	Lernen am Projekt (Hospitation) 2 (PR)‡	0,6	9	25	1
	Lernen am Projekt (Hospitation) 3 (PR)‡	0,6	9	25	1
	Lernen am Projekt (Hospitation) 4 (PR)‡	0,6	9	25	1
	Lernen am Projekt (Hospitation) 5 (PR)‡	0,6	9	25	1
	Skills-Training‡	1,3	20	38	1,5
AM-5	Forschung in der AM (BL/SL/SE)	0,75	11	38	1,5
	Journal Club (BL/SL/SE)	0,75	11	38	1,5
	Supervision	0,5	7	13	0,5
AM-6	frei wählbare Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Allgemeinmedizin			150	6

#Voraussetzung: 5 ECTS-Punkte aus dem Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin (ErwAM)

§Voraussetzung: 10 ECTS-Punkte aus dem ErwAM und Praxistage Hausarztpraxis 1 oder 2

†Voraussetzung: Praxistage Hausarztpraxis 3

‡Voraussetzung: 15 ECTS-Punkte aus dem ErwAM und Lernen am Objekt 1

## 6 Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, wobei ausgewählte Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden können.

## 7 Fächer und Lehrveranstaltungen

### • Pflichtlehrveranstaltungen

Damit werden jene für alle Studierenden in Präsenzlehre oder über Online-Lehre angeboten und verpflichtend zu absolvierenden Lehrveranstaltungen bezeichnet.

### • Allgemeinmedizinische Wahlfächer:

Damit werden alle Lehrveranstaltungen bezeichnet, die einen inhaltlichen Bezug zur medizinischen Primärversorgung aufweisen. Der\*die Vizerektor\*in für Lehre und Studienangelegenheiten hat über an der Medizinischen Universität Innsbruck angebotene, jedenfalls geeignete allgemeinmedizinische Wahlfächer zu informieren.

## 8 Lehr- und Lernformen

### 8.1. Lehrveranstaltungen

Die genannten Lehrveranstaltungs-Formate können in Präsenz oder, wenn aus Gründen der Erreichbarkeit für Lehrende und Teilnehmer\*innen sinnvoll oder notwendig, über Online-Lehre angeboten werden.

### • Vorlesungen (VO)

Sie dienen der Vertiefung und Erweiterung des Wissens in den Gebieten der Allgemeinmedizin bzw. der Primärversorgung, der Vermittlung von Überblicks- und Spezialkenntnissen auf dem momentanen Wissensstand des Fachs und von aktuellen Forschungsergebnissen.

### • Seminare (SE)

Seminare sind Lehrveranstaltungen, die die Eigeninitiative der Studierenden durch deren Beiträge (zB Seminarvorträge, schriftliche Ausarbeitungen oder erstellte Videos) fördern. Seminare sollen die Interpretations- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden stärken. Ein typisches Format ist AMPOL (Problemorientiertes Lernen in der Allgemeinmedizin) im Sinn des Lernens in einer moderierten Kleingruppe anhand von konkreten Patient\*innenfällen und entlang von erstellten Lernzielen. Bei Seminaren besteht durchgehende Anwesenheitspflicht.

### • Praktika (PR)

Praktika in diesem Curriculum dienen der Aneignung von praktisch-ärztlichen Fertigkeiten zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Praxis, insbesondere im Bereich der Primärversorgung. Die Studierenden erlernen so medizinische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ärztliche Haltungen im Routinebetrieb einer allgemeinmedizinischen Praxis. Bei Praktika besteht durchgehende Anwesenheitspflicht.

Hospitationen sind eine spezifische Ausformung von praktischen Übungen, die dem Kennenlernen von Inhalten und Abläufen in allgemeinmedizinischen Einrichtungen, in Institutionen, die im Bereich der öffentlichen Gesundheit tätig sind, oder in Einrichtungen und Initiativen, die einen niederschweligen Zugang zur Gesundheitsversorgung oder Gesundheitsförderung anbieten.

### 8.2. Blended Learning (BL)

Studierende erzielen Lernergebnisse im Blended Learning durch Kombination von Präsenzlernanteilen (und eigenständigem Lernen entlang von virtuellen, digitalen Lernobjekten (e-Learning)).

### 8.3. Selbständiges Lernen (SL)

Studierende erzielen Lernergebnisse durch eigenständige Auseinandersetzung mit Vorgaben der Lehrenden bzw. entlang von virtuellen, digitalen Lernobjekten (e-Learning).

Der\*die Vizerektor\*in für Lehre und Studienangelegenheiten kann bei räumlichen Engpässen, die aufgrund äußerer Einflüsse durch höhere Gewalt (z.B. Brand, Zerstörung, Naturkatastrophen) verursacht sind, vorübergehend Lehrveranstaltungen in Form anderer Formate abhalten lassen (z.B. Praktika in Form von Seminaren).

Wenn durch Infektionsgefahr (z.B. während einer Epidemie/Pandemie) Lehrveranstaltungen nicht mehr oder nicht in der dafür im Semester-Stundenplan vorgesehenen Zeit abgehalten werden können, kann der\*die Vizerektor\*in für Lehre und Studienangelegenheiten eine komplette Umstellung auf virtuelle Lehrveranstaltungsformate verfügen bzw. im Fall von Übungen oder Praktika auch Teile solcher Lehrveranstaltungen aussetzen und durch virtuelle Lehrformate ersetzen lassen.

## **9 Prüfungssystem**

Prüfungen sind methodisch so zu gestalten, dass sie möglichst objektiv, nachvollziehbar, reliabel und valide sind. Geprüft werden die in den Lehrveranstaltungen definierten und/oder vermittelten Lehrinhalte. Formate der Prüfungen können mündlich, schriftlich oder praktisch oder Kombinationen dieser Formate sein (z.B. kombiniert praktisch-mündlich). Prüfungen können auch in elektronischer Form abgewickelt werden (Computerprüfungen, Online-Prüfungen).

Folgende Prüfungen sind zur Erfolgsbeurteilung vorgesehen:

- Lehrveranstaltungsprüfungen: sie stehen als Einzelbeurteilungen am Ende einer Lehrveranstaltung vom Typ Vorlesung (VO). Die Prüfung erfolgt schriftlich oder mündlich oder schriftlich und mündlich. Nähere Bestimmungen zum Ablauf, z.B. als mündliche Prüfung an mehreren Stationen mit jeweils einem Prüfer, einer Prüferin pro Station, sind von dem\*der Vizerektor\*in für Lehre und Studienangelegenheiten festzulegen.
- Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, Blended Learning und Selbständiges Lernen: die Leistungsbeurteilung erfolgt nicht auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende einer Lehrveranstaltung, sondern aufgrund von wiederholten Beurteilungen der Studierenden.
- Mini-CEx und DOPS: Die Beurteilung in „Praxistage Hausarztmedizin“ (PR) findet über MiniCEx und DOPS statt. Grundlage der Leistungsbeurteilung sind die von den Lehrenden erhobenen Scores der Beurteilungen der praktischen Fertigkeiten der Anamneseerhebung, Kommunikation und klinischen Untersuchung (MiniCEx) bzw. der Beurteilungen der manuellen Fertigkeiten (DOPS). Dabei ist der Ausbildungsstand im Grundstudium zu berücksichtigen. Die Studierenden erhalten zusätzlich ein strukturiertes Feedback über ihre Leistung.

## **10 Querschnittsdisziplinen Gender Medizin und Diversität sowie Medizinische Ethik**

Gender Medizin und geschlechtsspezifische Forschungsinhalte, Diversität im allgemeinmedizinischen Kontext sowie in der Primärversorgung auftretende ethische Fragestellungen werden in allen Lehrveranstaltungen des Erweiterungsstudiums eingebunden, können aber auch in speziellen Lehrveranstaltungen fokussiert behandelt werden.

## **11 Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer\*innenzahl**

Für bestimmte Lehrveranstaltungen, insbesondere Praktika, deren Teilnehmer\*innenzahl aufgrund der geringen Gruppengröße oder des 1:1 Unterrichts limitiert zur Verfügung stehender Plätze beschränkt ist, ist die Absolvierung bestimmter Module und/oder einer bestimmten ECTS-Anzahl im Erweiterungsstudium vorausgesetzt.

Der\*die Vizerektor\*in für Lehre und Studienangelegenheiten hat in Zusammenarbeit mit der Curricularkommission eine Richtlinie zu erlassen, in der die Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer\*innenzahl geregelt und eine Abfolge von Lehrveranstaltungen innerhalb des Studiums definiert wird.

## 12 Evaluation und Qualitätssicherung

Regelmäßige Lehrveranstaltungsevaluationen werden gemäß der in der Satzung der Medizinischen Universität Innsbruck festgelegten Richtlinien in Zusammenarbeit mit der zuständigen Dienstleistungseinrichtung durchgeführt.

Am Ende jedes Semesters sind Studierende und Lehrende eines Semesters von dem\*der Studiengangsleiter\*in zu einem informellen Gedankenaustausch im Sinne eines Feedbacks einzuladen. Ein schriftliches Protokoll ist an den\*die Vizerektor\*in für Lehre und Studienangelegenheiten zu übermitteln.

## 13 Inkrafttreten

Die Bestimmungen dieses Studienplans treten mit 01.10.2025 in Kraft.

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Michael Grimm  
Vorsitzender

## 264. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG

Folgende Projektleiterinnen/Projektleiter werden für die Dauer des Projekts gemäß § 27 Abs 2 UG zum Abschluss der für die Vertragserfüllung erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen des genannten Projekts bevollmächtigt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiterin/ Projektleiter	Projekt- laufzeit
D-153300-015-016	T-RAFIC	Univ.-Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Patrizia Stoitzner	01.03.2025 – 28.02.2029
D-151900-055-012	SPRINT - KI in GeWi: Stroke outcome Prediction with aRtificial INTelligence - Koordination	PD Matteo Cesari, MSc. PhD	01.07.2025 – 30.06.2027
D-151900-055-012-01	SPRINT - KI in GeWi: Stroke outcome Prediction with aRtificial INTelligence - SUB1	PD Matteo Cesari, MSc. PhD	01.07.2025 – 30.06.2027
W-151650-019-020	OBELIX-NEPHROSIS Koordination	Ass.-Prof. PD Dr. Andreas Kronbichler. PhD	01.08.2025 – 31.07.2029
W-151650-019-020-01	OBELIX-NEPHROSIS SUB1	Ass.-Prof. PD Dr. Andreas Kronbichler. PhD	01.08.2025 – 31.07.2029
W-151810-035-011	Socio-cognitive and biological responses to childhood maltreatment in individuals with bipolar disorder and control subjects	Noora Pauliina Tuovinen, MSc PhD	01.03.2026 – 28.02.2030
W-151500-014-019-02	Neuronal circuits in health and disease - SUB2	Ass.-Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Galina Apostolova	01.12.2024 – 30.11.2029
W-151500-014-019-03	Neuronal circuits in health and disease - SUB3	Ass.-Prof. Johannes Passecker, PhD	01.12.2024 – 30.11.2026
D-152060-044-011	SurgiMind - Next-Generation Surgical Image Segmentation leveraging Transformers for Lung Cancer Surgery - Koordination	Dr. Florian Ponholzer	01.06.2025 – 31.05.2027
D-152060-044-011-01	SurgiMind - Next-Generation Surgical Image Segmentation leveraging Transformers for Lung Cancer Surgery - SUB1	Dr. Florian Ponholzer	01.06.2025 – 31.05.2027
D-151810-032-015	What influences dementia patients journey in Tirol - a long term naturalistic follow-up study	Assoz. Prof. <sup>in</sup> PD <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Michaela Defrancesco, MSc MSc PhD	01.08.2023 – 31.12.2025
W-151500-014-019	Neuronal circuits in health and disease – Koordination	Univ.-Prof. Dr. Francesco Ferraguti	01.12.2024 – 30.11.2029

W-151500-014-019-01	Neuronal circuits in health and disease - SUB1	Univ.-Prof. Dr. Francesco Ferraguti	01.12.2024 – 30.11.2029
W-151500-014-019-04	Neuronal circuits in health and disease - SUB4	Assoz. Prof. PD Dr. Ramon Osman Tasan, PhD	01.12.2024 – 30.11.2029
W-151640-027-013	Type I interferon (IFN) signaling as regulator of tumor angiogenesis in lung cancer	Assoz. Prof. PD Dr. Andreas Pircher, PhD	01.07.2025 – 30.06.2028
D-151620-032-020	COMPLETE-NSTEMI - Complete revascularization versus culprit lesion only PCI in NSTEMI	Assoz. Prof. PD Dr. Sebastian Johannes Reinstadler, PhD	01.11.2024 – 01.11.2030
D-150810-017-017	F&E Praktikum	Assoz. Prof. <sup>in</sup> PD <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Johanna Gostner	11.08.2025 – 05.09.2025
D-155110-024-014	In Vivo Efficacy Of An Innovative Vaccine Approach Targeting Debilitating And Life-Threatening Mucorales Infections	PD <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Ulrike Binder, PhD	01.11.2024 – 30.10.2025
W-151500-024-011	The role of subiculum in sleep-wake regulation	Dr. Sadegh Rahimi, PhD	01.11.2025 – 31.10.2028
F-155110-016-015	Forschungsprämienkonto	Ao. Univ.-Prof. Dr Markus Nagl	16.04.2025 – 01.07.2032

Bei bereits laufenden Projekten werden die Bevollmächtigungen geändert wie folgt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Änderung der Bevollmächtigung für	Projektlaufzeit	Begründung der Änderung
D-153900-011-015	Gesundheit und Wohlbefinden	Assoz. Prof. PD Dr. Stefan Höfer	01.11.2016 – 30.06.2027	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152200-018-012	Spinale Forschung	PD <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Sara Louise Lener, PhD	01.04.2024 – 14.10.2028	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-153510-021-014	3D Druck für die Erstellung von individuellen Phantomen für die Dual-Energy Computertomographie (DECT)	Dr. <sup>in</sup> Anna-Katharina Gerstner	01.03.2024 – 31.12.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152040-020-014	Ex situ Herzperfusion	Ass.-Prof. <sup>in</sup> PD <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Julia Dumfarth, PhD	11.10.2020 – 31.12.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-153000-024-011	Studie zur telemedizinischen Patientenbetreuung in der Augen Chirurgie	Dr. Christoph Palme	01.08.2023 – 31.10.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152600-020-019	Medacta systems outcome studies	Dr. Lukas Dankl, PhD	01.07.2021 – 31.12.2027	Projektleiter-änderung – Übertragung der Bevollmächtigung
D-152600-020-019	Medacta systems outcome studies	Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora	01.07.2021 – 31.12.2027	Projektleiter-änderung – Ende der Bevollmächtigung
D-155110-029-019	FFG Leitprojekt AutoMTP	Assoz. Prof. PD Mag. Dr. Wilfried Posch	01.09.2023 – 31.08.2025	Projektleiter-änderung – Übertragung der Bevollmächtigung
D-155110-029-019	FFG Leitprojekt AutoMTP	Univ.-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Doris Wilflingseder	01.09.2023 – 31.08.2025	Projektleiter-änderung – Ende der Bevollmächtigung

W-182300-016-012-09	DOC_FWF CBD SUB9	Assoz. Prof. PD Mag. Dr. Wilfried Posch	01.10.2020 – 30.09.2025	Projektleiter- änderung – Übertragung der Bevollmächtigung
W-182300-016-012-09	DOC_FWF CBD SUB9	Univ.-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Doris Wilflingseder	01.10.2020 – 30.09.2025	Projektleiter- änderung – Ende der Bevollmächtigung
D-155110-029-015	Testing ColdZyme vs. respiratory challenges	Assoz. Prof. PD Mag. Dr. Wilfried Posch	01.06.2022 – 30.04.2027	Projektleiter- änderung – Übertragung der Bevollmächtigung
D-155110-029-015	Testing ColdZyme vs. respiratory challenges	Univ.-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Doris Wilflingseder	01.06.2022 – 30.04.2027	Projektleiter- änderung – Ende der Bevollmächtigung
F-155110-029-016-01	CONNECT-SUB1	Assoz. Prof. PD Mag. Dr. Wilfried Posch	01.06.2023 – 30.06.2027	Projektleiter- änderung – Übertragung der Bevollmächtigung
F-155110-029-016-01	CONNECT-SUB1	Univ.-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Doris Wilflingseder	01.06.2023 – 30.06.2027	Projektleiter- änderung – Ende der Bevollmächtigung
D-151650-015-020	APL2-C3G-310: A Phase 3, Randomized, Placebo- Controlled, Double- Blinded, Multicenter Study to Evaluate the Efficacy and Safety of Pegcetacoplan in Patients with C3 Glomerulopathy or Immune-Complex Membranoproliferative Glomerulonephritis	PD Dr. Michael Rudnicki	02.10.2023 – 31.03.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152040-020-016	Grundlagenforschung	Ass.-Prof. PD Dr. Can Gollmann- Tepeköylü, PhD	20.03.2021 – 31.12.2025	Projektleiter- änderung – Übertragung der Bevollmächtigung
D-152040-020-016	Grundlagenforschung	Ass.-Prof. <sup>in</sup> PD <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Julia Dumfarth, PhD	20.03.2021 – 31.12.2025	Projektleiter- änderung – Ende der Bevollmächtigung
D-153120-012-011	Audiologische Forschung	PD Mag. Mag. Dr. Dr. Viktor Weichbold	01.08.2010 – 31.07.2027	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151610-013-026	Gut microbiota	Ass.-Prof. <sup>in</sup> PD <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Maria Effenberger	01.06.2023 – 30.05.2027	Projektleiter- änderung – Übertragung der Bevollmächtigung
D-151610-013-026	Gut microbiota	Univ.-Prof. Dr. Herbert Tilg	01.06.2023 – 30.05.2027	Projektleiter- änderung – Ende der Bevollmächtigung
D-151610-013-027	Mikrobiom in MASLD	Ass.-Prof. <sup>in</sup> PD <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Maria Effenberger	01.07.2024 – 30.04.2026	Projektleiter- änderung – Übertragung der Bevollmächtigung

D-151610-013-027	Mikrobiom in MASLD	Univ.-Prof. Dr. Herbert Tilg	01.07.2024 – 30.04.2026	Projektleiter-änderung – Ende der Bevollmächtigung
D-152700-035-011	Decoding the Matrix: Collagen-Driven Urine Signatures and Extracellular Matrix (ECM) Profiling for Predicting Clinically Significant Prostate Cancer	Dr. Felix Melchior	08.11.2024 – 31.12.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152500-016-014	PROMOS - imPROving BioMedical EcOSystem	PD Dr. Christian Ploner	15.02.2024 – 31.08.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151650-015-019	APPELHUS	PD Dr. Michael Rudnicki	15.12.2021 – 31.10.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-029-016	Abdominal Binders to treat OH in MSA	Assoz. Prof. <sup>in</sup> Dott.ssa mag. Dr. <sup>in</sup> Alessandra Fanciulli	01.01.2021 – 31.12.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung
F-153510-020-012	Forschungsprämienkonto	Univ.-Prof. Dr. Reto Bale	22.02.2022 – 31.03.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-150600-012-018	BiobankTech	Assoz. Prof. PD Mag. Dr. Georg Göbel	01.07.2018 – 31.12.2030	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151820-020-011	Bildungspass	Dr. <sup>in</sup> Carina Bichler, BSc MSc	04.06.2024 – 31.12.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die/der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

## 265. Förderplan der Jubiläumsstiftung der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck

Zur 300-Jahr-Feier ihrer Gründung wurde von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ein „Jubiläumsfonds“ eingerichtet. Zusätzlich zur Bestreitung der Ausgaben der Jubiläumsfeierlichkeiten setzte man sich das Ziel, mit den Erträgen dieser Stiftung Forschung und Lehre an der Universität zu fördern und zu entwickeln. Der Fonds wurde 2025 den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend in „Jubiläumsstiftung“ umbenannt.

Der Vorstand hat gemäß § 2 der Satzung jährlich einen Förderplan auf Grund einer längerfristigen Rahmenplanung zu erstellen.

Die Ziele der Stiftung sind nach dem Bestreiten aller Ausgaben der 300-Jahr-Feier die laufende Förderung und Entwicklung der Forschung und Lehre an den beiden Innsbrucker Universitäten durch finanzielle Zuwendungen. Die Satzung schreibt weiters vor, dass die Vergabe der Gelder nach Maßgabe der Vermögenslage möglichst rational zu erfolgen hat.

Der Vorstand hat, um der Zielsetzung der Stiftung möglichst gerecht zu werden, für 2025 beschlossen, die Gelder in der nun folgenden Weise zu verwenden:

Die seit 2010 bestehende Förderung von Kooperationsprojekten für den wissenschaftlichen Nachwuchs an den beiden Universitäten soll bis auf weiteres fortgeführt werden. Nach derzeitigem Stand erscheint das die sinnvollste Möglichkeit diese Gelder einzusetzen, da nicht nur der Nachwuchs gefördert wird, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen den beiden Universitäten gestärkt wird. Damit ist auch ein gewisses Alleinstellungsmerkmal verbunden, da kleinere, rein wissenschaftliche Kooperationsprojekte an einem Standort ansonsten eher schwer zu finanzieren sind.

Der Förderplan sieht daher vor die bisher bestehenden Kooperationsprojekte fortzuführen und in einem – sofern sinnvoll finanziell bedeckbar – 2-Jahresrhythmus auszuschreiben.

Der Stiftungsvorstand:

Univ.-Prof. Dr. Gregor Weihs  
Vizekanzler für Forschung  
der Universität Innsbruck

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Bandtlow  
Vizekanzlerin für Forschung und Internationales  
der Medizinischen Universität Innsbruck

Dipl.-Kfm. Fabian Valentin Kaiser  
Leiter der Finanzabteilung  
der Universität Innsbruck

---

## 266. Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für Augenheilkunde und Optometrie mit Schwerpunkt translationale Netzhautforschung

an der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie der Medizinischen Universität Innsbruck  
(Beschäftigungsausmaß 100 %)

Mit rund 3.600 Studierenden und mehr als 2.200 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ist die Medizinische Universität Innsbruck die bedeutendste medizinische Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich, die im Herzen der Alpen herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und PatientInnenversorgung erbringt.

Die erfolgreiche Bewerberin/der erfolgreiche Bewerber schließt zunächst einen auf sechs Jahre befristeten Arbeitsvertrag und nach Durchführung eines Verfahrens mit positivem Ergebnis eine Qualifizierungsvereinbarung ab. Nach Feststellung der Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung erfolgt die Umwandlung in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit.

### Ihr Profil

#### Voraussetzungen:

- abgeschlossenes fach einschlägiges Doktoratsstudium oder eine vergleichbare Qualifikation
- abgeschlossene Facharztausbildung im Fach Augenheilkunde und Optometrie und Nachweis über die Voraussetzungen für die Eintragung in die Ärzteliste
- hervorragende Forschungs- und Publikationstätigkeit im Bereich der Grundlagenforschung sowie der klinischen Studien im Gebiet der Netzhauterkrankungen
- Erfahrung und umfassendes Verständnis auf dem Gebiet von Netzhauterkrankungen und Netzhautchirurgie
- ausgewiesene Expertise in den molekularbiologischen Methoden, Gewebe- und Zellkulturtechniken sowie Umsetzung von experimentellen Tierversuchen
- Bereitschaft zur interdisziplinären, translational orientierten Forschung
- Potential zur Leitung einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsgruppe
- Erfahrung in der Konzeption, Einwerbung und Leitung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte
- universitäre Lehrerfahrung sowie die Bereitschaft, sich in der Lehre des Fachgebiets und deren Weiterentwicklung zu engagieren
- herausragende Teamfähigkeit
- Beherrschung der deutschen Sprache, Mindestniveau B2 gemäß europäischem Referenzrahmen

#### Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen der Universität
- Implementierung und Leitung einer Forschungsgruppe im Bereich der experimentellen Retinologie mit Fokus auf Aufstellung translationalen Projekten
- Einwerbung und Leitung von national und international geförderten Forschungsprojekten
- Einwerbung von Drittmitteln zum Auf- und Ausbau der Forschungsschwerpunkte
- Fokussierung der Forschungsarbeit auf Therapiekonzepte zur unmittelbar klinischen Umsetzung

**Wir bieten Ihnen:**

- ein attraktives Startpaket inklusive einer garantierten jährlichen Basisfinanzierung
- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- exzellente Arbeitsbedingungen in einer höchst lebenswerten Stadt
- ein dynamisches Forschungsumfeld
- zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- vielfältige Unterstützungen durch zentrale Service-Einrichtungen
- verschiedene attraktive, betriebliche Zusatzleistungen (zB Angebote, Informationen und Serviceleistungen rund um das Thema Kinder[betreuung], eine betriebliche Pensionskasse zusätzlich zur gesetzlichen Sozialversicherung)

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe B1 (bzw. A2 mit Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung) des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten vorgesehen.

**Bewerbung:**

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (siehe hierzu <https://www.i-med.ac.at/karriere/laufbahn.html>) sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende E-Mail-Adresse zu übermitteln: [tenuretrack@i-med.ac.at](mailto:tenuretrack@i-med.ac.at)

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 15.10.2025.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Besetzungsverfahrens entstehen.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Innsbruck unter: <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

## 267. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-20177**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 01.11.2025 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20178**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Diversität in der Medizin, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, vorzugsweise in Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften, Public Health, Global Health, International Health, Disability Studies, Gender Studies, Therapiewissenschaften, Pflegewissenschaften oder Hebammenwissenschaften, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Kenntnisse der Gendermedizin bzw. Geschlechter- und Diversitätssensiblen Medizin, Interesse an und Kenntnisse zu Geschlechter- und Diversitätsaspekten in der Medizin und Gesundheitsversorgung, fundierte Kenntnisse in empirischer Forschungsmethodik (qualitative und/oder quantitative Forschungsmethoden), gute Kenntnisse statistischer Verfahren, Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Analyse empirischer Untersuchungen, Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln, peer-review Publikationen, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Interesse an interprofessioneller und transdisziplinärer Zusammenarbeit und an Themen der globalen Gesundheit, Teamfähigkeit und gute Kommunikationsfähigkeit, ein Berufsabschluss in einem Gesundheitsberuf (u.a. Medizin, Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Hebammenkunde, Pflege) und Auslandserfahrung insbesondere in einem Land mit niedrigem bzw. mittlerem Einkommen (low income, lower-middle income, upper-middle income countries, gemäß der Definition der World Bank) ist von Vorteil. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.060,60. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20185**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Gerichtliche Medizin, ab sofort bis 28.02.2028. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Entwicklung und Anwendung neuer analytisch-chemischer Methoden, chemische Analyse von biologischen/umweltrelevanten Proben, Mitarbeit an wissenschaftlichen Publikationen, Einwerbung von Drittmitteln, Mitbetreuung von Abschlussarbeiten, fundierte Kenntnisse im Bereich analytische Chemie, insbesondere Chromatographie und Massenspektrometrie, Erfahrung mit gerichteter und ungerichteter LC-MS/MS Analytik, Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Arbeit und selbstständigen Wissensaneignung, Teamfähigkeit, Genauigkeit und Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Flexibilität, gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.060,60. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20186**

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurologie, ab 01.12.2025 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.11.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Neurologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: einschlägige fachspezifische Vorerfahrung in Diagnostik und Therapie mit Schwerpunkt Kopfschmerzerkrankungen, abgeschlossenes PhD-Studium sowie einschlägige Publikationsleistung im Bereich „Headache research“. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 105.247,38. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20192**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.02.2026 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.06.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20200**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Universitätsklinik für Pädiatrie II, ab 01.12.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Interesse an neonatologischen Fragestellungen, selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten, Erfahrung in Projektplanung und methodischer Durchführung, Methodenetablierung, Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen, Einwerben von Drittmitteln. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.060,60. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20208**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Pädiatrie III, ab 01.11.2025 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.10.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Interesse an wissenschaftlicher Tätigkeit im Bereich Pulmologie/Cystische Fibrose. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20038**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Virologie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Interesse an der Infektionsmedizin und den damit verbundenen Forschungsthemen, abgeschlossene Basisausbildung von Vorteil. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 55.566,98. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-20130**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Physiologie, ab sofort auf 3 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: biomedizinische Fachrichtung, bevorzugt Sportwissenschaften, Teamfähigkeit, fortgeschrittene datenanalytische Kenntnisse (R), weitere peer-review Publikationen, Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln, Erfahrung in der Durchführung von Studien am Menschen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.060,60. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 08. Oktober 2025 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an [bewerbung@i-med.ac.at](mailto:bewerbung@i-med.ac.at) zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

### Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

## 268. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

### **Chiffre: MEDI-20116**

Zahnärztliche Fachassistentin/zahnärztlicher Fachassistent, IIb, Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, ab 01.12.2025. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zur zahnärztlichen Fachassistenz. Erwünscht: Bereitschaft zu gewissenhaftem Arbeiten und zur Kommunikation mit den Studierenden des Diplomstudiums Zahnmedizin, MS-Office-Kenntnisse, Interesse an Fort- und Weiterbildung. Aufgabenbereich: Vorbereitung und Mitarbeit bei Kursen, Praktika und Kolloquien, Hilfestellung bei der Patientinnen-/Patientenbehandlung, Unterweisung der Studierenden im Behandlungsablauf, Verwaltung. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 35.841,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

### **Chiffre: MEDI-20176**

Sekretärin/Sekretär, IIb, 55 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 08.09.2028. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: allgemeine Sekretariatstätigkeiten, Arztbriefschreibung, OP-Koordination, Abwesenheitsplanung, administrative und organisatorische Tätigkeiten in Lehre und Forschung. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 19.712,77 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

### **Chiffre: MEDI-20180**

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, Bereich Forschungsvertragsrecht, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts, absolvierte Gerichtspraxis, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, lösungsorientierte Arbeitsweise, Kommunikationsstärke, Genauigkeit, Diskretion, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Erstellung, Prüfung, Verhandlung von (Forschungs-)Verträgen und anderen Rechtsdokumenten vorwiegend in englischer Sprache, Ansprechperson für forschungsvertragsrechtliche Fragestellungen. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

**Chiffre: MEDI 20181**

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, Bereich Forschungsvertragsrecht mit Schwerpunkt Datenschutzrecht, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts mit idealerweise datenschutzrechtlichem Schwerpunkt, absolvierte Gerichtspraxis, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: gute Kenntnisse im Datenschutzrecht, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, lösungsorientierte Arbeitsweise, schnelle Auffassungsgabe, Kommunikationsstärke, Genauigkeit, Diskretion, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Erstellung, Prüfung, Verhandlung von (Forschungs-)Verträgen und anderen Rechtsdokumenten vorwiegend in englischer Sprache mit Schwerpunkt Datenschutzrecht, Ansprechperson für forschungsvertragsrechtliche Fragestellungen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

**Chiffre: MEDI 20182**

Referentin/Referent für Technologietransfer und Business Development, IVa, Abteilung Forschungsservice und Innovation, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium in Life Sciences, Medizin, (Bio-)Technologie oder einem verwandten Bereich. Erwünscht: unternehmerisches Denken, lösungsorientiertes Handeln und Gespür für Potenziale, Kommunikationsstärke, Eigeninitiative, Hands-on-Mentalität und Freude an interdisziplinärer Teamarbeit, verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute MS-Office-Kenntnisse und Interesse an digitalen Tools, fundierte Kenntnisse oder Berufserfahrung im Technologietransfer, Erfahrung in der wirtschaftlichen Verwertung von Forschungsergebnissen sowie in der Zusammenarbeit mit Start-ups, Spin offs, Inkubatoren, Acceleratoren zB als Gründerin/Gründer, Mitarbeiterin/Mitarbeiter in der Start-up-Phase, Business Developer oder im Corporate Venturing, Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, Geschäftsmodelle und Finanzierungsmechanismen. Aufgabenbereich: Beratung und Begleitung von Forschenden zu geistigem Eigentum, IP-Strategien und Verwertungspotenzialen, Identifikation und strategische Begleitung von Gründungsvorhaben, insbesondere forschungsbasierter Spin-offs, Unterstützung beim Aufbau von Spin-offs sowie bei Business Development und Marktvalidierung, Bewertung von Erfindungsmeldungen sowie Management von Patentanmeldungen, IP-Portfolios und Verwertungsverträgen, Organisation und Durchführung von Workshops, Schulungen und Coachings, Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerinnen/Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und der Start-up-Welt, Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Transfer- und Innovationsstrategie der Medizinischen Universität Innsbruck.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

**Chiffre: MEDI-20184**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter, IIIa, Abteilung Forschungsservice und Innovation, ab sofort. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Interesse an Buchhaltung und Kostenrechnung, gute MS-Office-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Serviceorientierung sowie Organisationstalent und Genauigkeit. Aufgabenbereich: Administration, Anlaufstelle für Anfragen an die Abteilung, Unterstützung der Abteilungsleitung, Rechnungsabwicklung und Budgetcontrolling der Abteilung, Betreuung intramuraler Forschungsförderung, Organisation von Veranstaltungen der Abteilung, Mitbetreuung der Homepage und Datenbanken.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 37.788,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20188**

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIb, Institut für Genomik und RNomik, ab 15.10.2025. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrungen mit Methoden der funktionellen Genomik wie CRISPR-Cas oder die Bereitschaft, diese Technologien anzuwenden, wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der RNA-Biologie, Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern aus unterschiedlichen Fachbereichen, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Erfahrungen mit der Kultivierung humaner Zelllinien sowie gängiger Zellkulturtechniken. Aufgabenbereich: Forschung, Mithilfe in der Vorbereitung von Praktika, Verwaltung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 42.998,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20189**

Assistenz Tierbetreuung, IIa, halbbeschäftigt, Tierhauseinrichtungen, ab 01.11.2025. Voraussetzungen: laufendes Studium der Biologie, Zoologie, Molekularbiologie oder Molekulare Medizin. Erwünscht: Erfahrung in der Betreuung von Tieren, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Unterstützung der Tierpflegerinnen/Tierpfleger bei der Pflege und Versorgung der Tiere.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 16.946,30 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20190**

Lehrling Tierpflegerin/Tierpfleger, Lehrlingseinkommen, Tierhauseinrichtungen, ab 01.11.2025 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Erwerb von Fachkenntnissen und Fertigkeiten als Tierpflegerin/Tierpfleger gemäß Ausbildungsverordnung, Pflege und Versorgung der Tiere inkl. Unterstützung bei der täglichen Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben und Unterstützung bei der Aufrechterhaltung des Betriebes, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Tierversuchen inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring, tierärztlichen Behandlungen, Organ- und Gewebeentnahmen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 14.596,40 brutto.

**Chiffre: MEDI 20191**

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb, Tierhauseinrichtungen, ab 01.11.2025. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 35.841,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20201**

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, Bereich Forschungsvertragsrecht, ab 01.11.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts, absolvierte Gerichtspraxis, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Erfahrung in der Vertragsgestaltung und im Vertragsmanagement, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, lösungsorientierte Arbeitsweise, Kommunikationsstärke, Genauigkeit, Diskretion, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Erstellung, Prüfung, Verhandlung von (Forschungs-)Verträgen und anderen Rechtsdokumenten vorwiegend in englischer Sprache, Ansprechperson für forschungsvertragsrechtliche Fragestellungen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

**Chiffre: MEDI-20205**

Sekretärin/Sekretär, IIb, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, ab 01.11.2025. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: gute MS-Office-Kenntnisse, selbstständiges Arbeiten, Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: administrative und organisatorische Büroarbeiten im Sekretariat der Augenklinik, Ausführung von Aufgaben im Bereich Forschung und Lehre, Kongress- und Fortbildungsorganisation, Studierendenangelegenheiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 35.841,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20206**

Sekretärin/Sekretär, IIb, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, ab 01.11.2025 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.10.2026. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: gute MS-Office-Kenntnisse, selbstständiges Arbeiten, Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: administrative und organisatorische Büroarbeiten im Sekretariat der Augenklinik, Ausführung von Aufgaben im Bereich Forschung und Lehre, Kongress- und Fortbildungsorganisation, Studierendenangelegenheiten, Unterstützung bei administrativen Aufgaben im Bereich klinische Studien.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 17.920,70 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20215**

Referentin/Referent, IIIa, Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, ab 01.11.2025. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Berufserfahrung in der Leitung und Koordination eines Chefsekretariats und Leitung eines Büros, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, insbesondere Excel. Aufgabenbereich: Assistenz der Klinikleitung und Budgetverwaltung, Unterstützung bei der Dienstplanung und Arbeitszeitverwaltung, Personalagenden der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Medizinischen Universität Innsbruck, allgemeine Sekretariatsaufgaben in Forschungs- und Wissenschaftsassistenten, redaktionelle Arbeit für Publikationen und Studien, Organisation der universitären Abläufe in der Klinik, Terminverwaltung, Klinikkorrespondenz.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 37.788,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19825**

Referentin/Referent, IVa, Abteilung Lehr- und Studienorganisation, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium, vorzugsweise im Bereich Qualitätsmanagement (QM) oder eine vergleichbare Qualifikation und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung im universitären Umfeld, ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten und strukturierte Arbeitsweise, Erfahrung mit dem Einsatz und der Anwendung von AI/KI für Texterstellung bzw. im universitären Kontext, Teamfähigkeit und hohe Kommunikationsbereitschaft, Serviceorientierung. Aufgabenbereich: Konzeption, Koordination und Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen im Bereich Lehr- und Studienorganisation (zB akademische Abschlussarbeiten, universitäre Lehre), Konzeption, Koordination und Durchführung von Evaluationsmaßnahmen für alle Curricula der Medizinischen Universität Innsbruck, Unterstützung bei der Beratung von Studierenden (zB akademische Abschlussarbeiten), Mitarbeit bei der Prüfungsabwicklung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-19832**

Lehrling Tierpflegerin/Tierpfleger, Lehrlingseinkommen, Tierhauseinrichtungen, ab sofort auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Erwerb von Fachkenntnissen und Fertigkeiten als Tierpflegerin/Tierpfleger gemäß Ausbildungsverordnung, Pflege und Versorgung der Tiere inkl. Unterstützung bei der täglichen Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben und Unterstützung bei der Aufrechterhaltung des Betriebes, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Tierversuche inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring, tierärztlichen Behandlungen, Organ- und Gewebeentnahmen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 14.596,40 brutto. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-19932**

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, mit Fokus auf Tiermodelle zur Erforschung von Haut- und Tumorerkrankungen, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 35.841,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-19996**

Referentin/Referent, IIIb, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: abgeschlossene technische Ausbildung (Fachschule, HTL) im Bereich HKLS und/oder Kältetechnik, Erfahrung im Bereich Facility Management und/oder technische Betriebsführung. Aufgabenbereich: fachliche Begleitung bei eigenständigen und externen Bauprojekten im Bereich HKLS, Erstellung von Ausschreibungen von Sondergas-Versorgungen, Kältegeräten und Kälteanlagen sowie deren Wartungen, Angebotseinholung, Erstellung von allgemeinen HKLS-Ausschreibungen, Beauftragung sowie Kontrolle und Abnahme der beauftragten Leistungen, Prüfung von Dokumentationen im Bereich HKLS, Erstellung von Messprotokollen (Luftwechselrate, Temperaturen, Feuchte) im Bereich der hauseigenen technischen Anlagen, Projektentwicklung mit Schwerpunkt nachhaltiger Umgang mit Energie, Mitwirken im Bereich Monitoring, Trinkwasserhygiene (Erstellung von Spülplänen, Betreuung und Überprüfung von automatischen Spüleinrichtungen), MSR-Anlagen (Überprüfung und/oder Überarbeitung zur Optimierung der Energiekennzahlen), Ansprechperson im Bereich IT-BACnet sowie HAT-Netzwerk als interne Schnittstelle zur Abteilung IT.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 42.998,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-20117**

Medientechnikerin/Medientechniker, IIIb, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: technisches Verständnis, Erfahrung mit audiovisuellen Systemen und Videokonferenzsystemen, Affinität für Projektmanagement, ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit, hands-on Mentalität, lösungsorientiert, Fähigkeit eigenverantwortlich zu arbeiten, Motivation bestehende Prozesse aktiv zu optimieren, Grundkenntnisse in Medientechnik, Veranstaltungstechnik oder IT. Aufgabenbereich: Betreuung und Weiterentwicklung der audiovisuellen Systeme in den Hörsälen und Seminarräumen, Planung und Koordination audiovisueller Systeme in Büros und Besprechungsräumen, Koordination und Abwicklung von Wartungsarbeiten, Fehlerdiagnose/-behebung bei technischen Problemen, Dokumentation und Optimierung technischer Prozesse, Abstimmung mit externen Dienstleisterinnen/Dienstleistern und internen Schnittstellen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 42.998,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 08. Oktober 2025 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an [bewerbung@i-med.ac.at](mailto:bewerbung@i-med.ac.at) zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

---